

# Krankenversicherung??

**Beitrag von „Van78“ vom 9. Juli 2009 13:45**

Hallo

Ich möchte mal hier einspringen, weil mich das nun auch betrifft.

Meine Situation:

ich bin 34 Jahre alt, werde im November 35 und trete in das Referendariat erst nächstes Jahr ein. Das Bundesland Nordrhein-Westfalen sein. Zurzeit bin ich freiwillig versichert, oder ist es gesetzlich?, bei der AOK.

Auch ich wurde frühzeitig während des Studiums gefragt, ob ich mich privat versichern möchte, habe dieses aber abgelehnt, weil ich beabsichtige irgendwann einmal zu heiraten und gehört habe, dass jene Versicherungen, die erst günstig sind (die privaten), später dann richtig teuer werden.

Nun stehe ich auch vor der Frage, ob ich bei der AOK bleibe, oder in eine private wechsle, sofern das möglich ist als Referendar.

Aber so richtig aktuell wird es nun hierdurch:

Gestern war ich beim Zahnarzt und habe erfahren, dass es das beste sei, wenn morgen Abend ein Zahn gezogen wird und die entstandene Lücke, dann später mit einer Brücke geschlossen wird. Das bedeutet für mich zurzeit, die Versorgung von drei Zähnen. Dieses entspricht ungefähr einer Rechnung von 1500 , die ich zurzeit selber tragen müsste.

Nun sagte mein Freund mir, "wartet doch mit der Versorgung ist im Referendariat ist, denn dann bist Du als Quasibeamter versichert und brauchst nichts bezahlen. Das machen doch alle so. Während des Studiums jedoch keiner zum Zahnarzt, das macht man doch im Referendariat."

Welche Erfahrungen habt ihr gemacht? Kann mir mal jemand das zusammenfassen, wie man nun versichert sein kann/sein muss als Referendar. Welche Rolle spielt mein Alter? Zurzeit sieht es ja nicht daraus, dass ich mit einem Eintrittsalter von 35 Jahren in das Referendariat verwandelt werde. Habe ich als Referendar, dann auch einen anderen Status?? Als andere?

Lieben Gruß,  
Vanessa